

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

15. - 17. März 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171305

Ist wohl gleich nach der Konferenz abgemeldet, wozu. Nun bleibe
ich hier bis an den Samstag Abend. Diese Zeit ist mir vortrefflich
zur Vorbereitung auf diese Reise.

Montz. 15. Febr. Feiertag. Vormittag im Fortuguesen
und gegen Abend wieder in die Panchangam Aufsicht.

Montz. 16. Febr. Waren wir in Siachy. Eine besondere
ist an dem lieben Bruder Jose mit vielen Gesandten
eine solche Besprechung, daß ich alle Augenblicke erwartete,
wenn wir uns nach Tumbuca gehen zu können.
Endlich gieng er auf Besprechung in einen Pflanz der ziemlich
lange währte. Dadurch wurde er wieder etwas gestärkt, so
daß er es wagte mit uns einen Versuch zu machen, daß
wir Gehörse über Plater, was wir zur Nacht bleiben bey
meiner einzigen Familie, die unsere guten Freunde sind. Wir
sahen auf diesem Wege ein sehr schönes, aber sehr geringes,
Hausstand und Mangel an Menschen nicht zu verzeihen
fordern.

Am 17ten Febr. waren wir in Tumbuca. Auf dem
Wege nach Tumbuca begegneten wir unserem lieben Freunde
dem Mr. Torriano und seiner Familie. Wir blieben bey
ihnen die Nacht in den nächsten Aufgang, und schliefen
für sie ein Geld aufgeschlagen war, und hatten den Gan-
zen Abend, und am